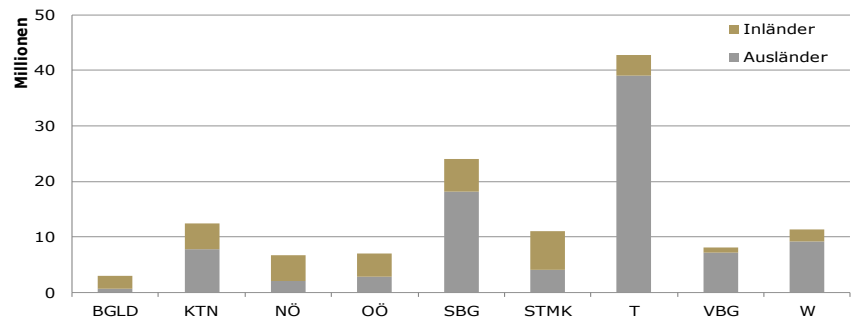


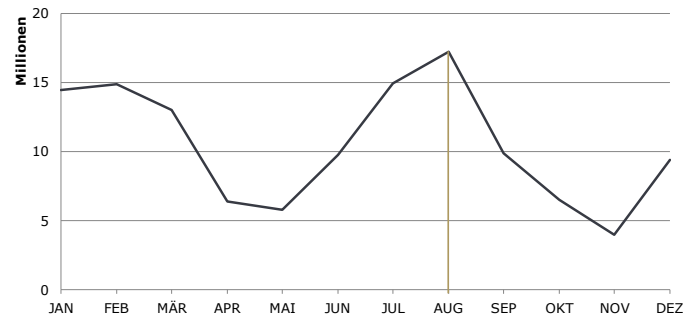
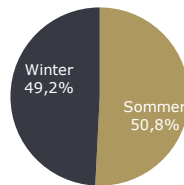
Nächtigungen in Österreich ¹							Veränderung	
	2007	2008	2009	2010	2011	2007-11	2010-11	
In Tsd.	120.330	125.726	124.575	125.171	126.070	4,8%	0,7%	

- Der österreichische Tourismus weist ein starkes West-Ost Gefälle auf
- Etwa 60% aller Nächtigungen werden in Tirol, Salzburg und Vorarlberg generiert
- In den westlichen Bundesländern entfällt ein deutlich höherer Anteil auf ausländische als auf österreichische Gäste



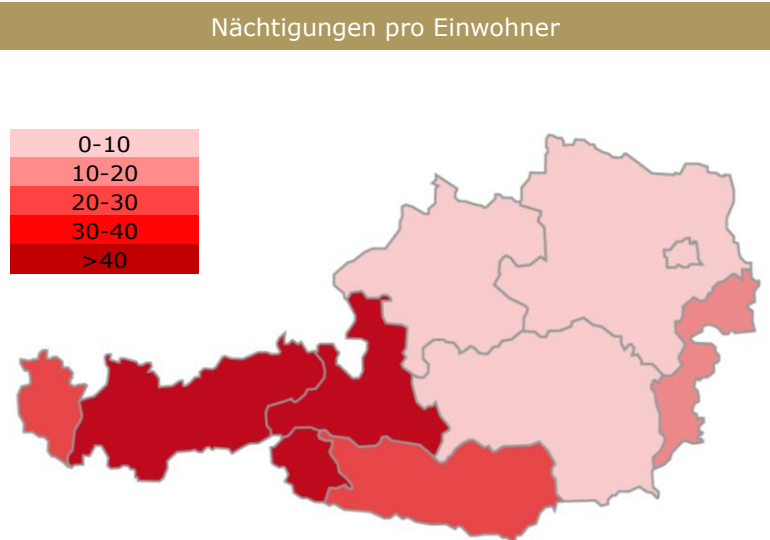
Jahresverlauf Nächtigungen 2011¹

- Sommer- und Winterhalbjahr weisen ein weitestgehend ausgeglichenes Verhältnis auf
- Die höchsten Nächtigungszahlen wurden 2011 im August erzielt
- Die östlichen Bundesländer weisen einen höheren Übernachtungsanteil im Sommerhalbjahr auf, in den westlichen Bundesländern dominiert das Winterhalbjahr



Tourismusintensität¹

Gemeinde	Nächtigungen ¹	WS	SS
Wien	11.400.046	42,7%	57,3%
Salzburg	2.293.208	38,5%	61,5%
Sölden	2.288.410	82,3%	17,7%
Saalbach-Hinterglemm	1.940.515	71,1%	28,9%
Mittelberg Kleinwalsertal	1.470.365	48,6%	51,4%
Mayrhofen	1.447.885	59,7%	40,3%
Ischgl	1.401.245	93,3%	6,7%
Zell am See	1.356.890	52,2%	47,8%
Innsbruck	1.340.946	43,8%	56,2%



Quelle: Statistik Austria

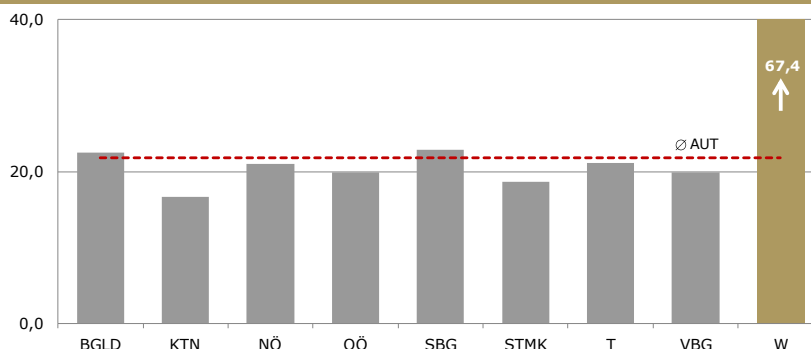
¹Nächtigungen in allen Unterkünften

²Gewerbliche Hotelbetriebe in Österreich

Angebot Hotelbetriebe ²						Veränderung	
	2007	2008	2009	2010	2011	2007-11	2010-11
Österreich	14.204	13.756	13.645	13.461	13.359	-5,9%	-0,8%
Tirol	4.455	4.218	4.137	4.065	4.048	-9,1%	-0,4%
Salzburg	2.221	2.185	2.174	2.137	2.103	-5,3%	-1,6%
Wien	373	386	400	396	409	9,7%	3,3%

Durchschnittliche Zimmeranzahl pro Hotelbetrieb²

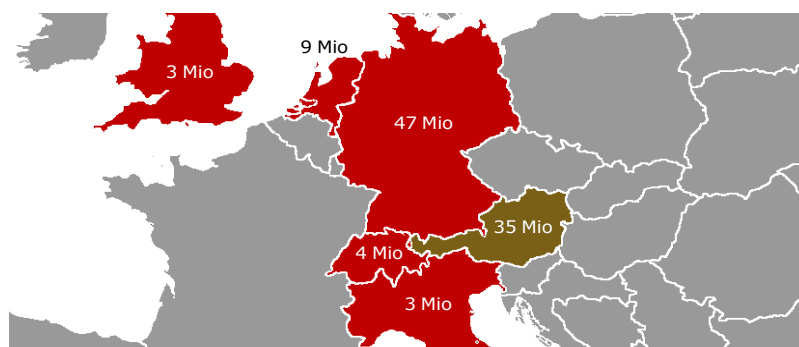
- Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt in Österreichs Hotels bei 21,7 Zimmer
- Wien weist mit einem Wert von 67,4 Zimmern pro Hotelbetrieb eine deutliche höhere Anzahl auf



Herkunftsmärkte nach Nächtigungen¹

- Deutsche und Österreicher generieren mehr als 70% aller Nächtigungen
- CEE, China und Indien mit starkem Wachstum bei teilweise niedrigen absoluten Nächtigungs-Zahlen

1. Deutschland
2. Österreich
3. Niederlande
4. Schweiz / LIE
5. Großbritannien
6. Italien



Fokus und Einschätzungen von MRP hotels

- Hotellerie, Tourismus und Freizeitwirtschaft kommen in Österreich – vor allem im Vergleich zu seinen Nachbarländern – ein deutlich höherer Stellenwert zu. Ca. 15 % des BIP werden in diesem Segment erwirtschaftet.
- Ca. 80 % der österreichischen Hotelbetten befinden sich in eigentümergeführten Hotelbetrieben – die durchschnittliche Betriebsgröße muß auf langfristige Sicht steigen, um die Wirtschaftlichkeit der Betriebe zu erhalten bzw. zu steigern.
- Neue Hotelprojekte werden überwiegend in betreibergeführten Hotelimmobilien realisiert werden. Taugliche Betreibermodelle müssen am Markt etabliert werden.
- Institutionelle Hotelinvestoren konzentrieren sich überwiegend auf die Städte Wien, Salzburg und Graz; private Investoren, wie beispielweise in- und ausländische Family Offices, auf mittelständische Hotlebetriebe im ganzen Land.
- Destinationsmanagement und Infrastrukturbetriebe, zB Bergbahnen, müssen künftig gemeinsam für die Steigerung der Destinationsattraktivität für Investoren und Betreiber arbeiten.

Leistungsüberblick von MRP hotels

- Beratung
- Hotel Development
- Projekt Management
- Performance Management
- Turn-Around Management
- Corporate Finance
- Bewertung & Transaktionsbegleitung
- Destinationsberatung

Bei jeglichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an office@mrp-consult.com

Quelle: Statistik Austria

¹Nächtigungen in allen Unterkünften

²Gewerbliche Hotelbetriebe in Österreich